



MAM

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

DE



Lisa Oppenheim

Monsieur Steichen

Heft in Leichter Sprache

mudam.com

MAM

Über die Ausstellung



Dieses Heft ist in Leichter Sprache

Die Ausstellung heißt:

„Monsieur Steichen“

Das ist Französisch und heißt Herr Steichen.

Die Künstlerin von der Ausstellung heißt Lisa Oppenheim.

Lisa Oppenheim ist 1975 in New York geboren.

Sie lebt und arbeitet in New York.

Lisa Oppenheim zeigt ihre Kunst-Werke in der ganzen Welt.

Große Museen zeigen Lisa Oppenheims Kunst-Werke.

Zum Beispiel:

- Das Museum of Modern Art (MoMA) in New York.
- Das Museum Centre Pompidou in Paris.

Die Ausstellung ist hinten links im MUDAM.

Sie können die Ausstellung bis zum Sonntag,

24. August 2025 ansehen.

Hier finden Sie mehr Informationen:

☎ Telefon: 45 37 85 531

✉ E-mail: visites@mudam.com

Sie können auch eine Führung buchen.

Führung heißt: Jemand geht mit Ihnen durch das Museum.



Das ist der Eingang zur Ausstellung.

Das ist ein Raum-Teiler mit Stoffen von Lisa Oppenheim.



Das Kunst-Werk von Lisa Oppenheim

Lisa Oppenheim macht seit 2005 Fotos.
Sie benutzt verschiedene Foto-Techniken.

Zum Beispiel mit Stoffen.

Sie interessiert sich für die Geschichte von Fotos.

Sie sucht nach Ideen:

- In Büchereien
- In Museen
- Im Internet
- In Archiven

Was ist ein Archiv?

Das ist ein Platz mit alten Sachen.

Zum Beispiel: Briefe, Bilder oder Filme.

Man behält sie,
um sie später noch einmal an-zu-schauen.

Sie macht aus alten Fotos neue Kunst-Werke.
Sie vermischt früher und heute.



Das ist ein Foto von einer Ausstellung von Edward Steichen.

Das Thema von der Ausstellung

Lisa Oppenheim hat sich die Kunst-Werke von Edward Steichen angeschaut.

Edward Steichen war ein berühmter Fotograf aus Amerika.

Er wurde 1879 in Böwen (Béiwen) in Luxemburg geboren.

Böwen ist im Eisleck beim Stau-See.

Das ist bei Wiltz.

Als er sehr jung war, ist seine Familie nach Amerika gegangen.

Er ist 1973 in Amerika gestorben.

In den 1960er Jahren hat er Luxemburg

2 wichtige Ausstellungen geschenkt.

Edward Steichen hat diese Ausstellungen für das Museum MoMA in New York gemacht.

Die Ausstellung heißt: The Family of Man.

Das ist eine Ausstellung im Schloss von Clerf in Luxemburg.

Edward Steichen hat die Foto-Kunst verändert.

Er hat Kunst-Fotos und Werbe-Fotos vermischt.

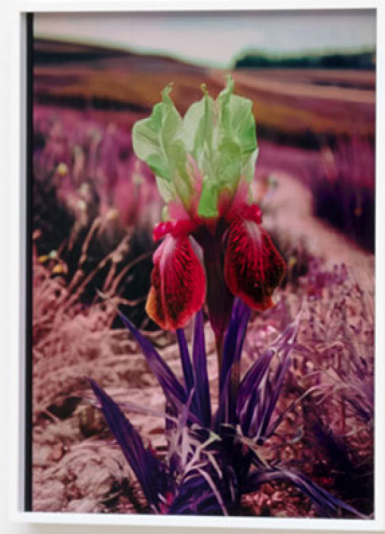
In ihren Kunst-Werken macht Lisa Oppenheim
etwas Neues aus den Fotos von Edward Steichen.
Sie benutzt dafür die wenig bekannten Fotos von Edward Steichen.

Sie interessiert sich für die Blumen von Edward Steichen.
Edward Steichen hatte Blumen sehr gern.
Besonders den Rittersporn, das ist eine Art Blumen.
Edward Steichen hat viele neue Arten von Rittersporn gezüchtet.

Was ist züchten?

Züchten heißt: Man pflanzt eine Pflanze und kümmert sich um sie.

Edward Steichen hat seine Blumen im Museum MoMA gezeigt.
Das war im Jahr 1936.
Das Museum hat echte Blumen als Kunst gezeigt.
Das war zum ersten Mal.



Lisa Oppenheim hat sich auch für die Stoff-Muster von Edward Steichen interessiert.

In den 1920er Jahren hat er Muster für die Stoff-Firma gemacht.

Der Name von der Firma war: Stehli Silks.

Für diese Muster hat Edward Steichen Fotos von Sachen gemacht.

Lisa Oppenheim hat mit einer Mode-Designerin zusammen-gearbeitet.

Sie haben sich die Fotos von Edward Steichens angeschaut.

Dann haben sie zusammen neue Stoffe gemacht.

Lisa Oppenheim hat die Stoffe auf Raum-Teiler gespannt.

Sie können auf den Raum-Teiler 7 Fotos von Edward Steichen sehen:

Ein Foto von seiner Mutter Marie Kemp Steichen.

3 Fotos von seinen Ex-Frauen: Clara, Dana und Joanna.

3 Werbe-Fotos von Edward Steichen.

Auf der Etage -1 können Sie 18 Fotos sehen.

Die Fotos sind in schwarz und weiß.

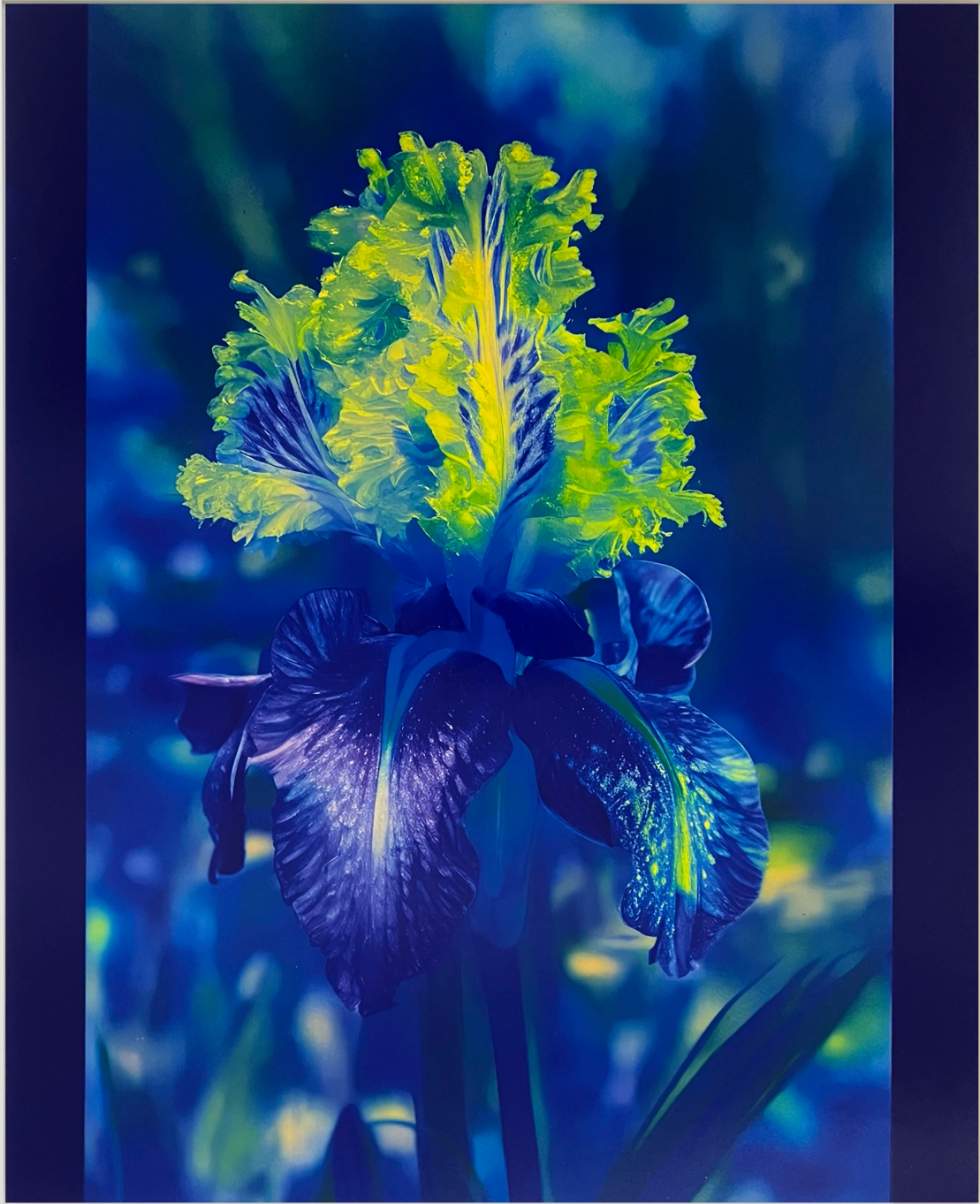
Das sind „Experimente“ von Lisa Oppenheim.

Sie hat im Foto-Labor mit Blumen experimentiert.

Sie hat Bilder in den Archiven von Edward Steichen gemacht.



Das ist ein Raum-Teiler mit Stoffen von Lisa Oppenheim.



Das ist eine Iris-Blume.

Ein besonderes Kunst-Werk

Ein wichtiges Kunst-Werk heißt „Monsieur Steichen“.
Das ist der Name von einer Iris.
Iris ist eine Art von Blume.

Ein französischer Botaniker hat diese Blume gezüchtet.

Was ist ein Botaniker?

Ein Botaniker studiert Blumen.
Er weiss, was Blumen brauchen, um gut zu wachsen.

Er züchtet neue Blumen-Arten.

Zum Beispiel mischt er 2 Blumen-Arten miteinander.

Er hat diese Blume für Edward Steichen gezüchtet.

Das war im Jahr 1910.

Diese Blumen-Art gibt es heute nicht mehr.

Es gibt kein Farb-Foto von dieser Blume.

Wir wissen nicht genau, wie sie ausgesehen hat.

Lisa Oppenheim hatte eine Idee:

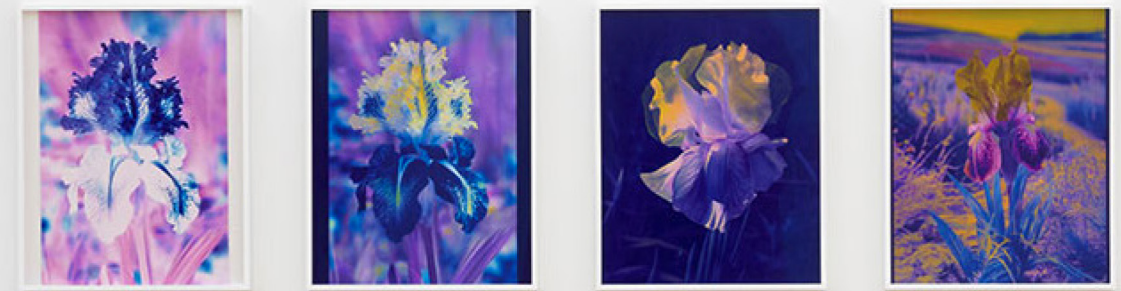
Sie wollte diese verschwundene Blume „wiederbringen“.
Dafür hat sie künstliche Intelligenz (K.I.) benutzt.
Ein Computer hat Bilder von 2 Iris-Arten vermischt.
Der Botaniker hat diese 2 Arten gemischt.
Daraus wurde die Iris für Edward Steichen.

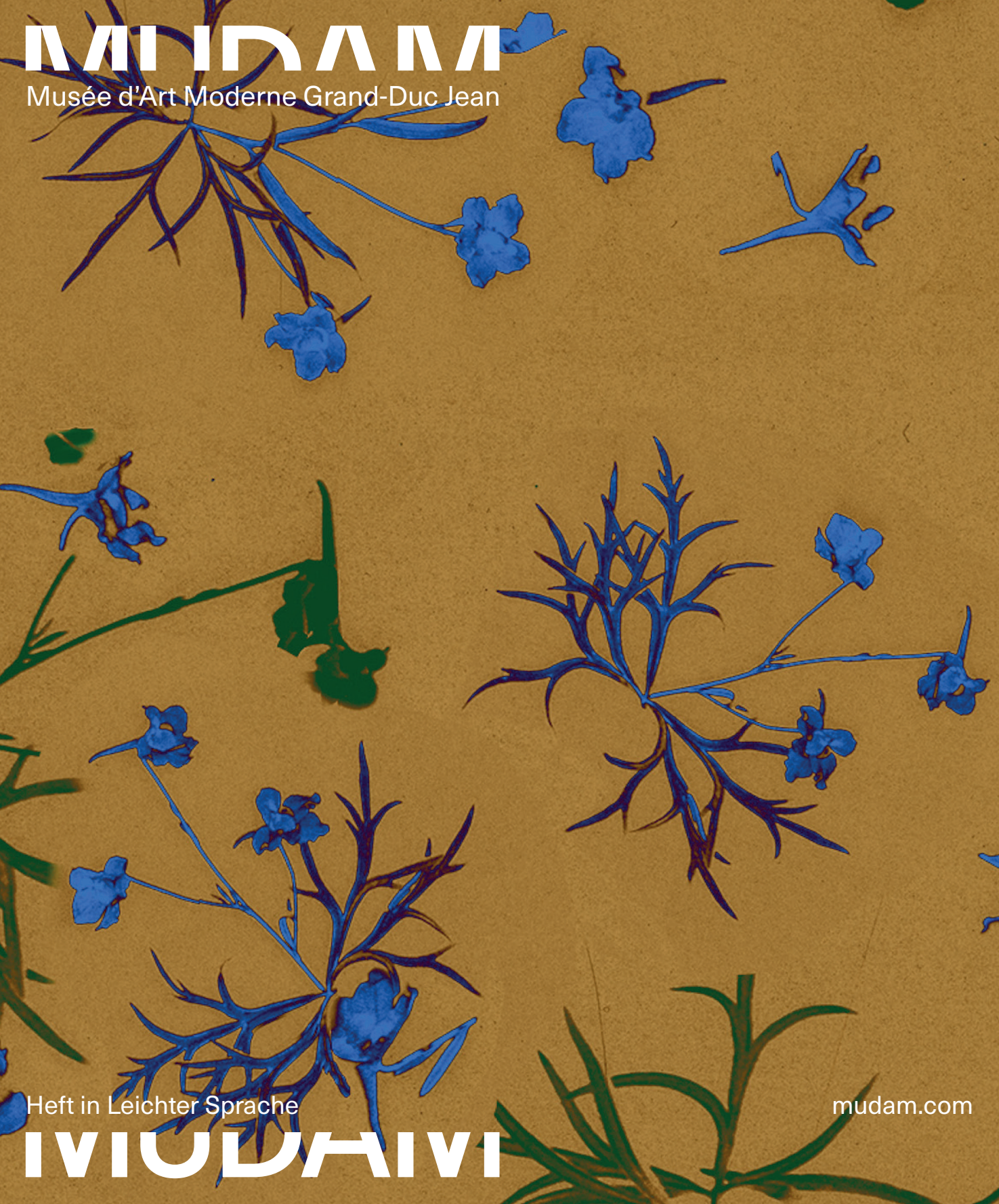
Danach hat Lisa Oppenheim
eine alte Technik für Foto-Druck benutzt.

Die Technik heißt „Dye-Transfer“.
Das spricht man so aus: Dai Tränsföör.
Das ist Englisch und bedeutet „Farbe übertragen“.

Mit dieser Technik hat Lisa Oppenheim
Blumen-Bilder in besonderen Farben gedruckt.

Lisa Oppenheim hat 32 verschiedene Bilder gemacht.
Jedes Bild zeigt,
wie die Blume von Edward Steichen vielleicht ausgesehen hat.





MUDAM

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

Heft in Leichter Sprache

mudam.com

MUDAM